

Karin Huser

Pädagogische Hochschule Zürich

Bilderbuch «Ich entdecke Landschaften».

Vermittlung von nachhaltiger Raumentwicklung an PHs und Primarschulen (Zyklus 2)

Angehende und praktizierende Lehrpersonen verfügen oft über ein unzureichendes Fachverständnis und ihre fachlichen Vorstellungen ähneln denen von Schüler:innen (Kalcsics u. Wilhelm 2017, 55). Studierende des Studiengangs Primarstufe (n = 19; kurz vor Abschluss der Ausbildung) verfügen gemäss qualitativen Forschungsergebnissen über ein unzureichendes geographisches Raumverständnis (Huser 2021). Die Befragten wollen mit ihren künftigen Schüler:innen v. a. Räume betrachten und Dinge verorten. Sie schulen somit eine distanzierte und passive Sicht auf Raumveränderungen bzw. den Landschaftswandel. Expert:innen jedoch verstehen nachhaltige Raumentwicklung als «gesellschaftliche Gemeinschaftsaufgabe» (Rey et al. 2017, 72). Der *Lehrplan 21* sowie *des Plan d'études romand* fördern eine teilhabende Sicht auf Raumveränderungen und formulieren dazu verschiedene Kompetenzen (z. B. NMG 8.3 oder 10.5).

Ein adäquates Raumverständnis ist eine zentrale Voraussetzung, damit (künftige) Lehrkräfte den Landschaftswandel schulisch vermitteln können (Komorek u. Prediger 2013). Deshalb entwickelten in einem ersten Schritt eine Projektgruppe der Universität Zürich und der Pädagogischen Hochschule Zürich die Informationsbroschüre «Landschaftswissen in Kürze» (Keller et al. 2021) mit Webseite www.landschaftswissen.ch bzw. www.penser-le-paysage.ch. Hier wird für Lehrpersonen aufgezeigt, wie wir alle durch politische Anteilnahme, unsere Lebensstile (Konsum und Produktion) sowie die konkrete Umgebungsgestaltung (z. B. Schulhausumgebung) Landschaften hier und weltweit prägen.

In einem zweiten Schritt wurden Unterrichtsmaterialien für die Primarstufe gesichtet und festgestellt, dass spezifische Unterrichtsmaterialien fehlen, die den Zusammenhang Lebensqualität und Landschaftsqualität (BAFU 2020) schülergerecht aufzeigen. Um diese Lücke zu schliessen und (künftige) Lehrpersonen fachdidaktisch gezielter auszubilden, wurde das Projekt «Bilderbuch. Ich entdecke Landschaften» (inkl. digitale Lehr-Lernmaterialien) für den Zyklus 2 lanciert (<https://phzh.ch/de/Forschung/Forschung-auf-einen-Blick/projekt Datenbank/projekt detail/?id=301>). Der Begriff «Landschaft» wird gemäss dem Verständnis der europäischen Landschaftskonvention (2000: Art 1) schülergerecht übersetzt: Landschaft ist alles, was draussen ist. Das Projekt wird von der Pädagogischen Hochschule Zürich (Karin Huser) und der HEP Vaud (Alain Pache) geleitet und fachlich von den geographischen Instituten der Universitäten Zürich (Roger Keller) und Lausanne (Emmanuel Reynard) begleitet. Finanziell beteiligen sich das BAFU, éducation21 sowie die Ernst Göhner Stiftung.

Der Beitrag gibt Einblick in diese beiden Projekte und in die neu entwickelten, praxiserprobten Medien. Er zeigt Möglichkeiten, wie nachhaltige Raumentwicklung in Studium und Primarschule vermittelt werden kann. Die wichtigsten Lernzugänge bilden gezeichnete Bilder aus der Lebenswelt der Lernenden sowie leitende Fragen wie beispielsweise «Was geben uns Landschaften? Warum gibt es Streit um Landschaften? Was ist eine 'gute' Landschaft? Wie können wir Landschaften mitgestalten?

Online-Tagung: „Professionalisierung von Lehrpersonen für die Umsetzung von Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)“, 15. Dezember 2022

Welche Landschaften brauchen wir in der Zukunft?». Lernende werden zudem aufgefordert, über die eigene Umgebung nachzudenken und diese zu erkunden. Anhand verschiedener Beispiele wird aufgezeigt, wie komplexes Fachwissen studierenden- und schülergerecht «elementarisiert» (Duit et al. 2012, 18) und dadurch die domänenspezifische Professionalisierung in den Bereichen geographische und politische Bildung sowie in der BNE vorangetrieben wird. Ebenfalls werden Schwierigkeiten bei der Vermittlung abstrakter Konzepte wie «nachhaltige Raumentwicklung» oder «vielfältige Landschaften» diskutiert.

Literatur:

- BAFU. 2020. «Schön vielfältig – Landschaft und ihre Bedeutung für die Lebensqualität.» In *die umwelt* 3/2020. Bern.
- Duit, Reinders, Harald Gropengiesser, Ulrich Kattmann, Michael Komorek und Ilka Parchmann. 2012. «The Model of Educational Reconstruction – a Framework for Improving Teaching and Learning Science1.» In *Science Education Research and Practice in Europe*, hrsg. v. Doris Jorde und Justin Dillon, 13–37. Rotterdam: SensePublishers.
- Huser, Karin. 2021. *Raumveränderungen geographisch erschliessen und vermitteln: Eine Didaktische Rekonstruktion für Studierende des Studiengangs Primarstufe (Diss.)*. Zürich: Pädagogische Hochschule Zürich. doi:10.5281/zenodo.4572731.
- Kalcsics, Katharina und Markus Wilhelm. 2017. *Lernwelten: Natur - Mensch - Gesellschaft / Ausbildung: fachdidaktische Grundlagen / Studienbuch*. 1. Auflage. Bern: Schulverlag plus.
- Keller, Roger, Karin Huser, Petra Breitenmoser und Norman Backhaus. 2021. *Landschaftswissen in Kürze: Informationen für Lehrpersonen (d/f)*. Zürich: Pädagogische Hochschule. doi:10.5281/zenodo.4637191.
- Komorek, Michael und Susanne Prediger. 2013. «Der lange Weg zum Unterrichtsdesign: Zur Begründung und Umsetzung fachdidaktischer Forschungs- und Entwicklungsprogramme». *Fachdidaktische Forschungen* Band 5. Münster: Waxmann.